

# H. J. Simonis

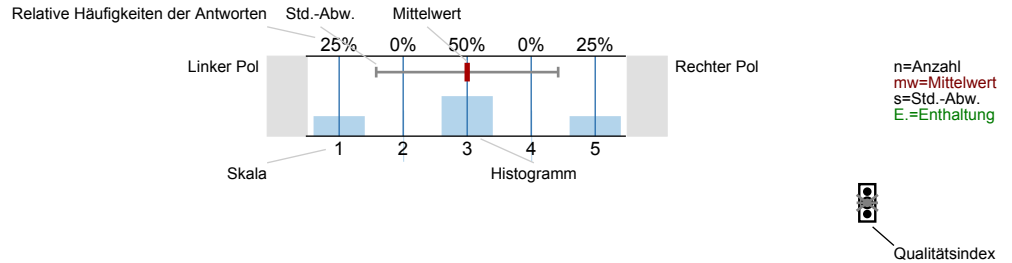
Praktikum Klassische Physik II (Kurs 3) (2101233)  
Erfasste Fragebögen = 34



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragetext

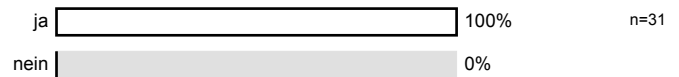


### Erklärung der Ampelsymbole

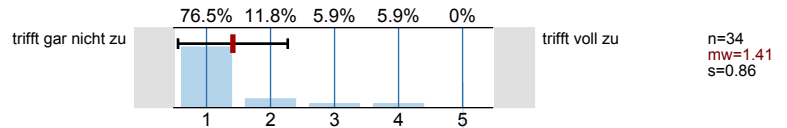
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## 1. Organisation

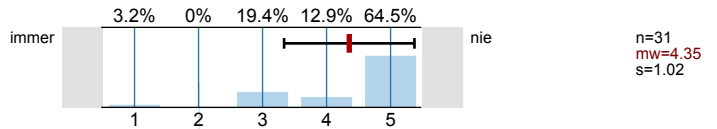
1.1) Liegt das Praktikum Ihrer Meinung nach im Studienablauf zeitlich richtig?



1.3) Gab es organisatorische Probleme am Praktikumsplatz?

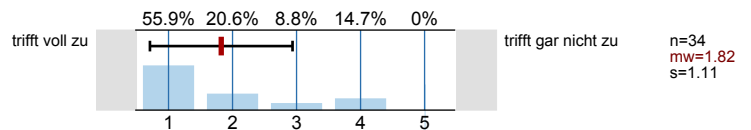


1.5) Sollten englischsprachige Tutor/innen eingesetzt werden?

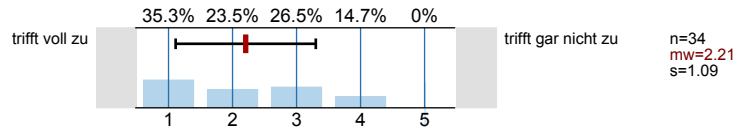


## 2. Raumbedingungen / Vorbereitungsmappen / Geräteausstattung

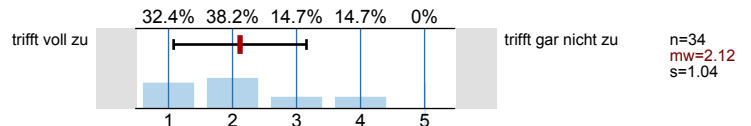
2.1) Raum ist groß genug für die Anzahl der Teilnehmer



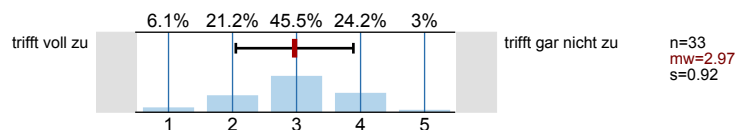
2.2) Raumakustik ist gut



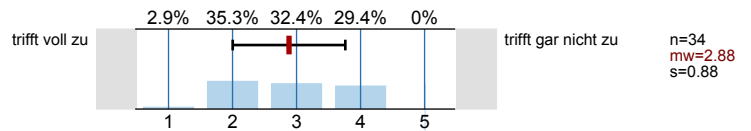
2.3) Sichtbedingungen sind gut



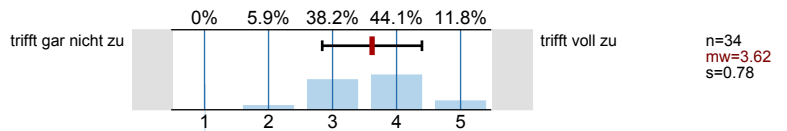
2.4) Vorbereitungsmappen sind hilfreich



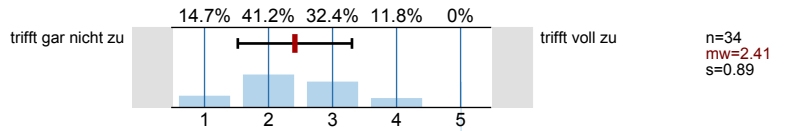
2.5) Geräteausstattung ist angemessen



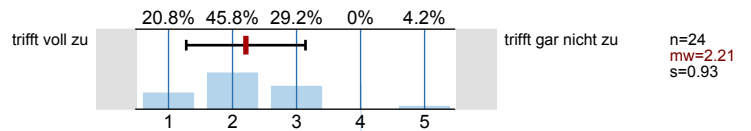
2.6) Geräte sind veraltet



2.7) Geräte sind häufig defekt

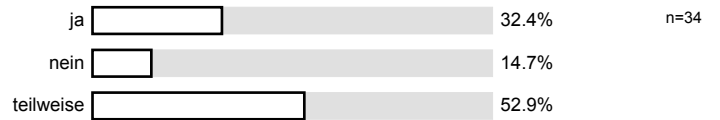


2.9) Die technischen Probleme werden schnell behoben

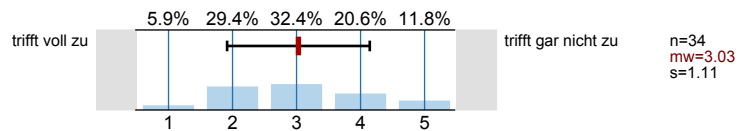


### 3. Fragen zum Praktikum

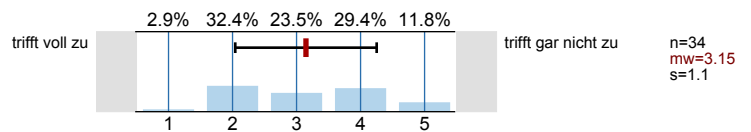
3.1) Waren die im Studium vermittelten Kenntnisse ausreichend für Ihre Tätigkeiten im Praktikum?



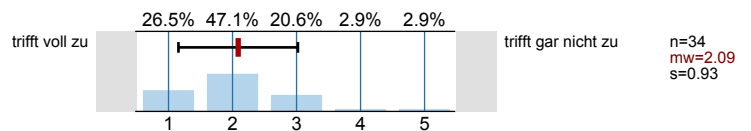
3.3) Ich bin auf Fragestellungen gestoßen, denen ich im Studium vertiefend nachgehen werde.



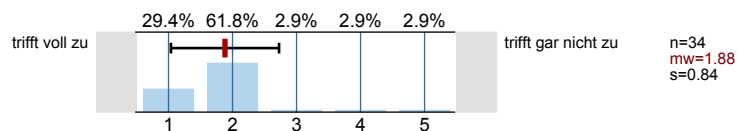
3.4) Ich bin nach dem Praktikum motivierter an mein Studium gegangen.



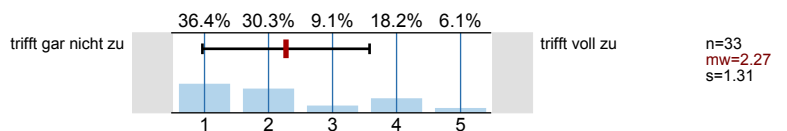
3.5) Das Praktikum fördert selbständiges Arbeiten.



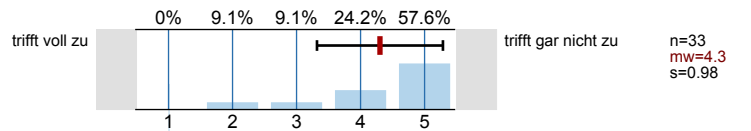
3.6) Das Praktikum fördert die Teamfähigkeit



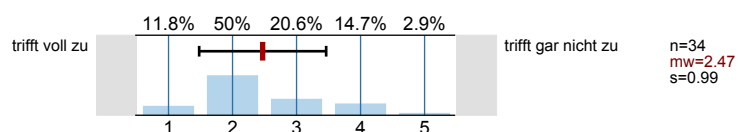
3.7) Nach dem Praktikum hatte ich Zweifel an meiner Studienfachwahl.

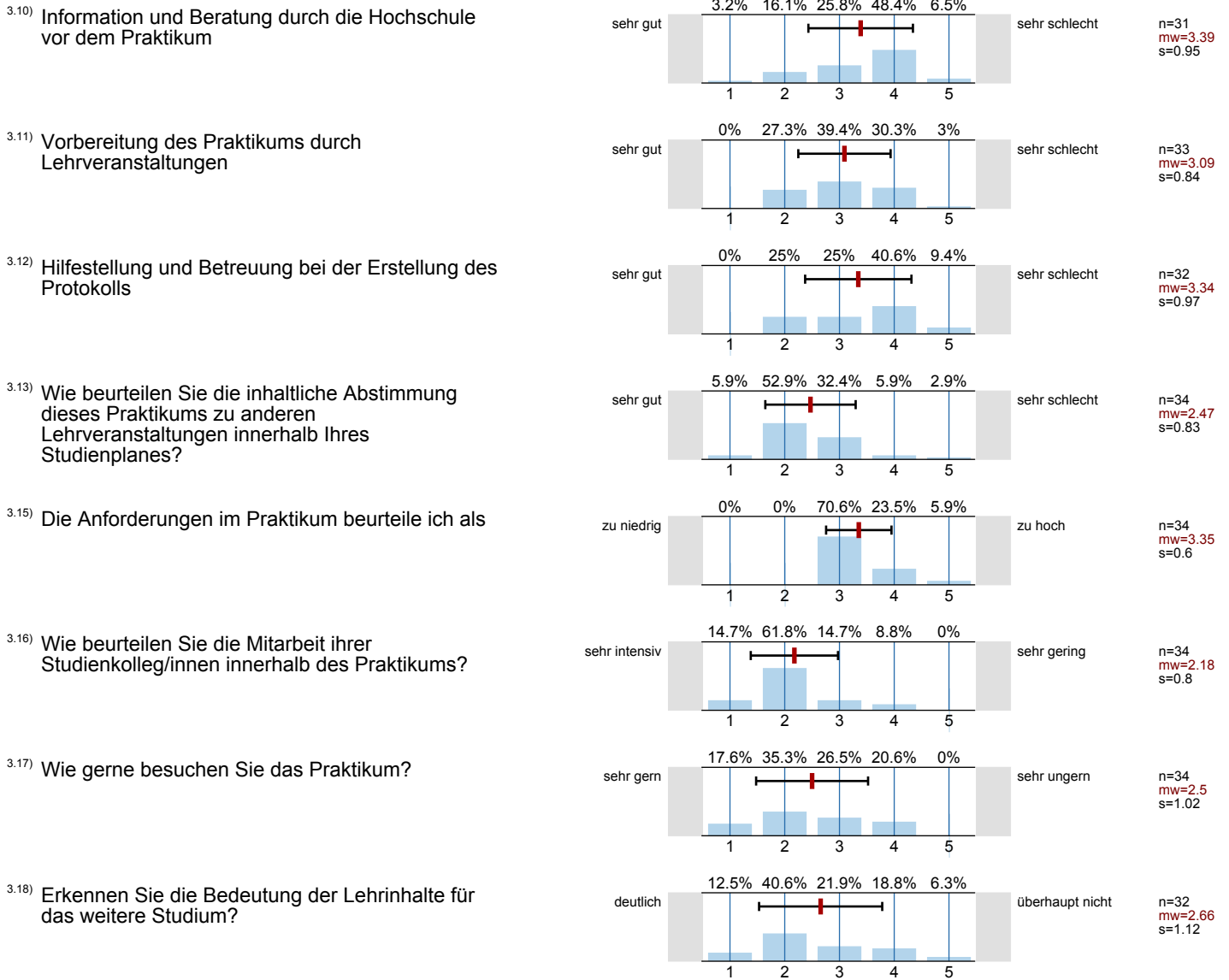


3.8) Ich erhielt Impulse für die Wahl meines Diplom-/ Examensthemas.

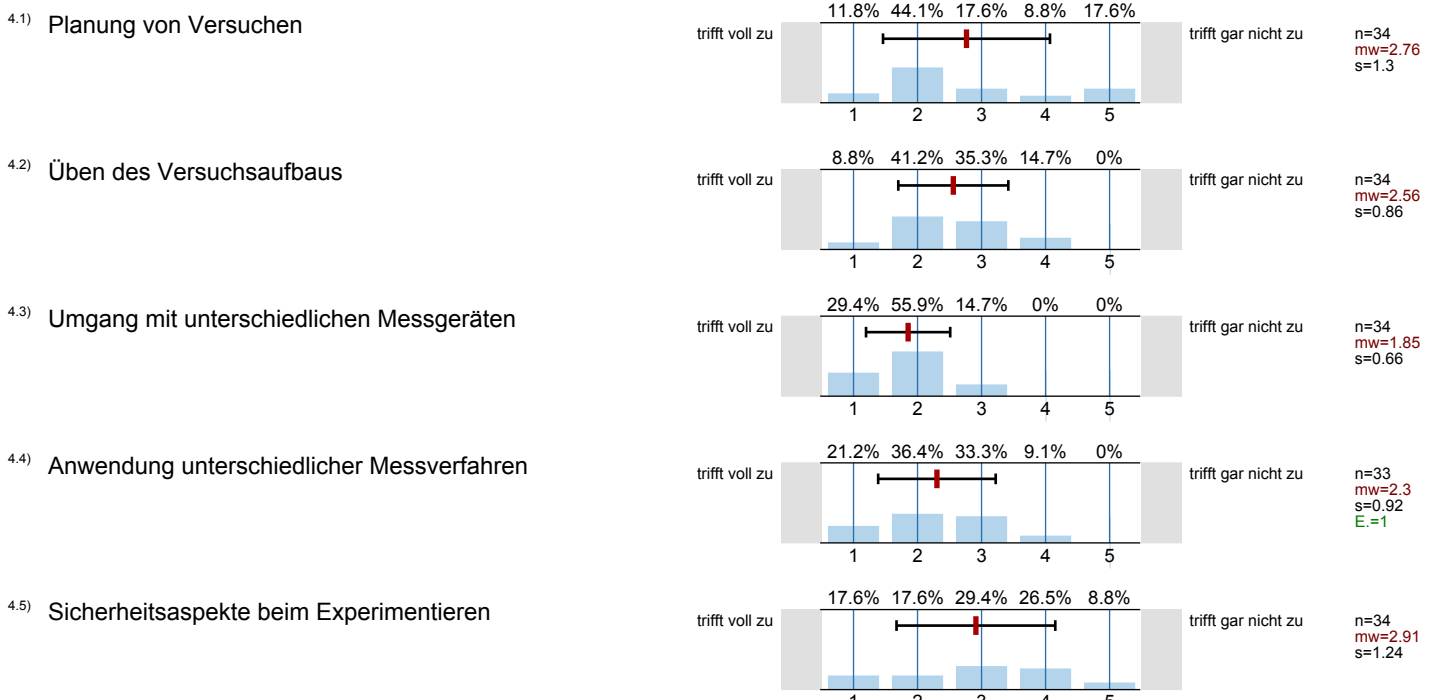


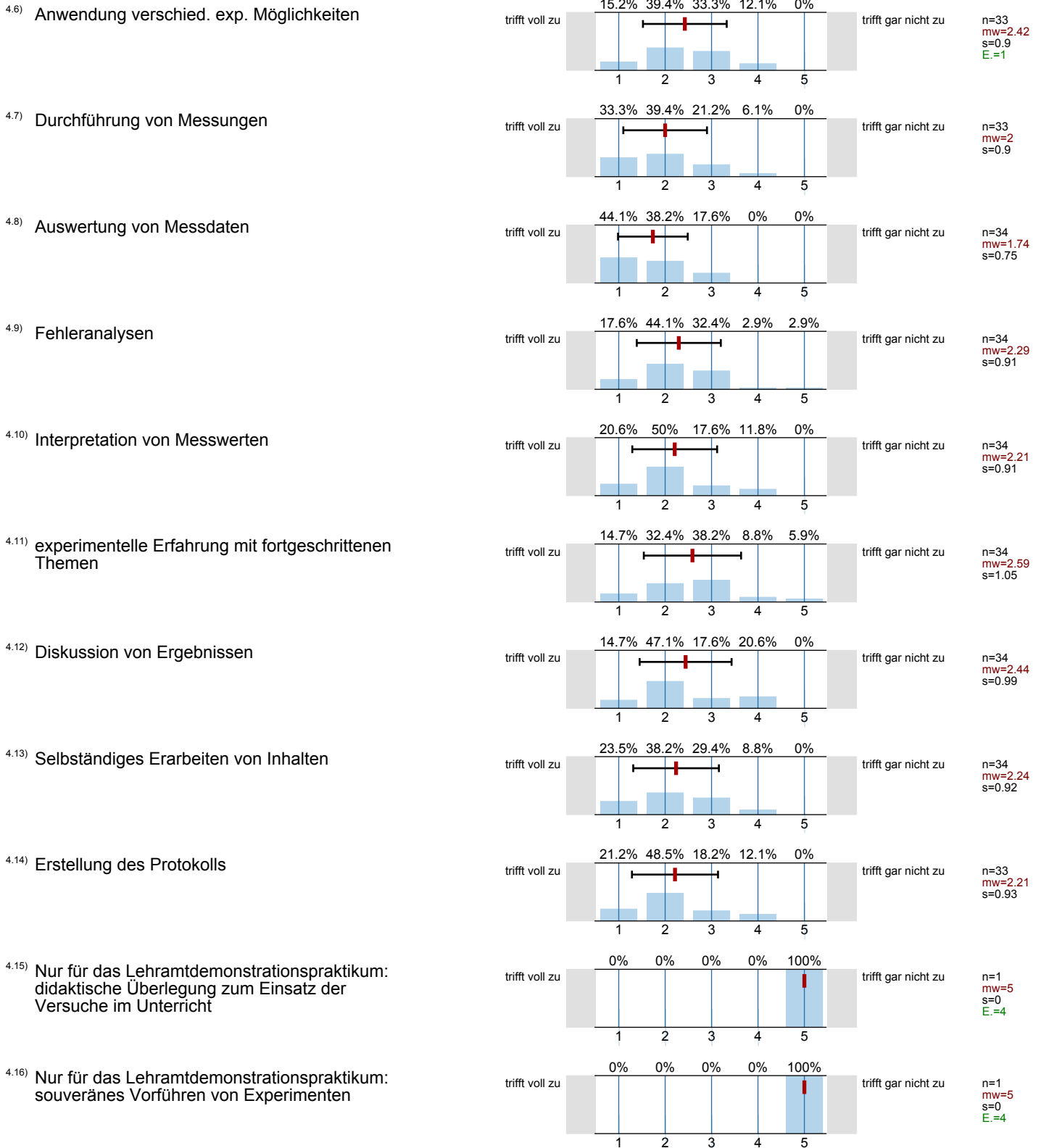
3.9) Durch das Praktikum ist mein Verständnis der theoretischen Lehrinhalte im Studium klarer geworden.



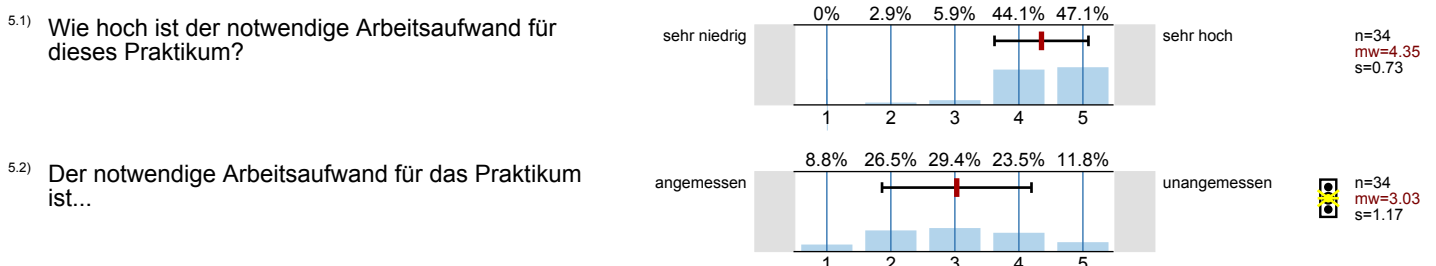


#### 4. Praktikumsziele

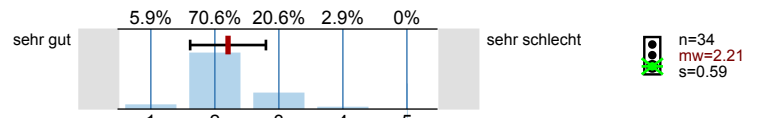




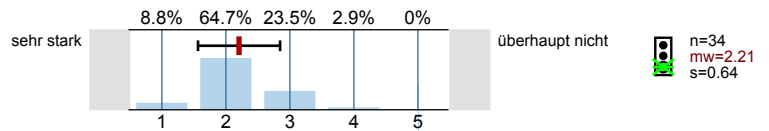
## 5. Qualitätsrichtlinien



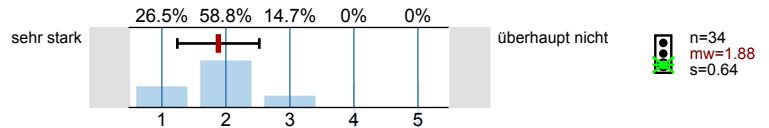
5.3) Wie ist das Praktikum strukturiert?



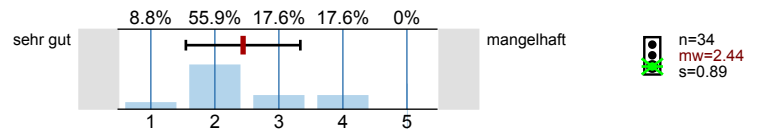
5.4) Wirken die Tutor/innen engagiert und motiviert bei der Durchführung des Praktikums?



5.5) Gehen die Tutor/innen auf Fragen und Belange der Studierenden ein?

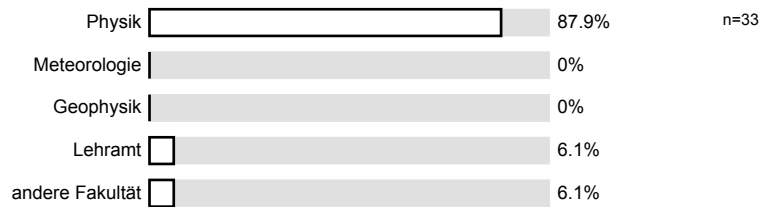


5.6) Wie benoten Sie das Praktikum insgesamt?

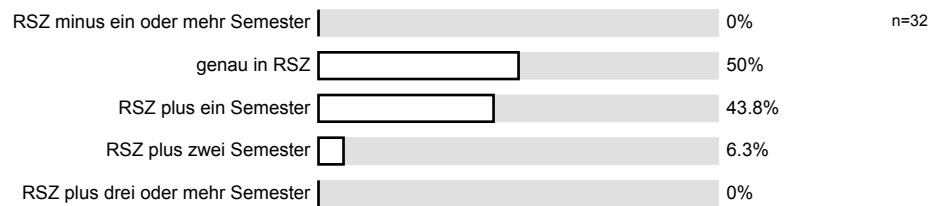


## 6. Allgemeine Fragen

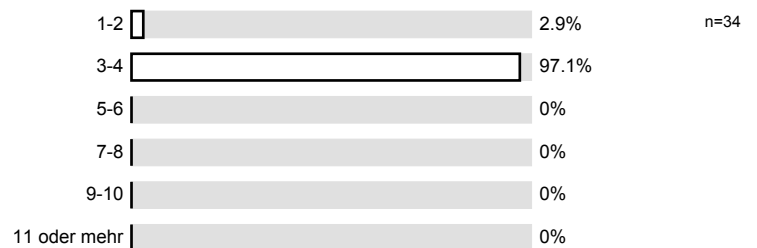
6.1) Nach welchem Studiengang studieren Sie?



6.2) Wann werden Sie ihr Studium voraussichtlich abschließen können? (RSZ = Regelstudienzeit)

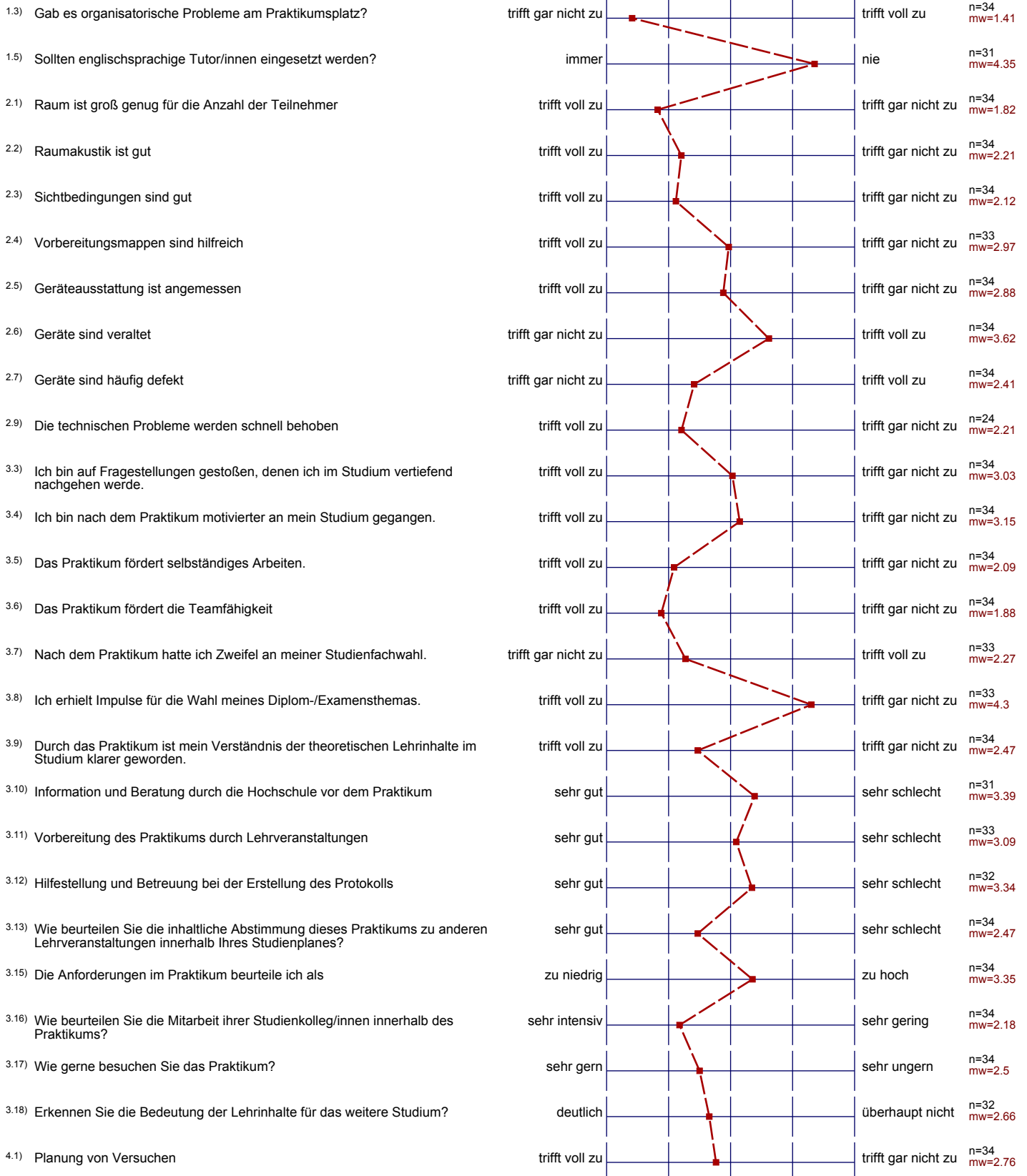


6.3) Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich?



# Profillinie

Teilbereich: 6. SoSe 10 Physik  
 Name der/des Lehrenden: H. J. Simonis  
 Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum Klassische Physik II (Kurs 3)  
 (Name der Umfrage)





## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 1. Organisation

14) Falls Sie Frage 1.3 mit "trifft voll zu" oder "trifft eher zu" beantwortet haben, um welche Probleme handelt es sich?

Nur eine Minute

## 2. Raumbedingungen / Vorbereitungsmappen / Geräteausstattung

28) Falls Sie angegeben haben, dass die Geräte häufig defekt sind, um welche Geräte in welchen Versuchen handelt es sich genau?

Bestimmung Dampfdruckkurve (ideales / reales Gas): keine Info von Tutor!

ideales / reales Gas, Widerstandskennlinien

Chemikalien Verschmutzt

Transistoren

Bei Ideales / Reales Gas Dampfdruckkurve

Diffusionsvakuumpumpe - Vakuum

~~Pumpen zur Erzeugung von Vakuum~~

100pV B (Hochspannungsgenerator), Allgemeine Strom / Spannungsmesser

P2-24 LASER Hochspannungsgenerator

Hochspannungsmesszelle

## 3. Fragen zum Praktikum

32) Falls Sie Frage 3.1 mit "nein" oder "teilweise" beantwortet haben, welche Kenntnisse haben Ihnen gefehlt?

Gamma-Strahlung, Laser, Doppelbrechung & Polarisation, OPV

Alles zu Operationsverstärker

Versuche waren der Vorlesung voraus

Geräte

Festkörperelektronik, Halbleiter

Atomphysik (für Franck-Hertz, Gammaspekt.)

Atomphysik

elektrische Schaltungen

Zu war teilweise ein bisschen zu früh

Quantenmechanik / Vakuum

Pumpen zur Erzeugung von Vakuum

Sätze, die noch nicht behandelt wurden... (z.B. Festkörperphysik)

Dinge, die wir noch nicht in der Vorlesung hatten



# Festkörperphysik. Quantenmechanik

3.14) Gründe Ihrer Bewertung:

P2 ist näher am Studiengeschehen, als P1

Ohne das P2 wäre das Studium noch trockener.

viele Themen wurden noch nicht behandelt

↳ viele Themen aus dem 2./3. Semester

3.19) Welche Versuche haben Ihnen am besten gefallen? Und warum?

## Laser A

Gamma-Spektroskopie, Widerstandskennlinien, Polarisation (bis auf die ewigen Messreihen), Kreisell

Laser A weil sehr anschaulich und weil Laser sehr wichtig

Widerstandskennlinien, Gamma spektroskopie

am 29. formaleksten, versuche die mit schon 1000-mal wiederholt werden wie Interferenzen

LASER A, & B, Anwendungen des Lasers sehr interessant, Panel-Karte-Versuch → sehr hilfreich

Franch Hertz, guter Bezug zwischen mechanischem Versuchsteil und Computernutzung

Laser B diese Effekte einfach ausgenutzt. Strahlung einfach interessant

## GANZA WÄRMEELEITUNG,

Wärmeleitung, Interferenz

Laser A, Mikrowellenoptik, Gamma spektroskopie → interessant

Microcellenartig, da sehr groß und anschaulich

Vakuum

Gamma, Interferenz, Kreisell, OPV, interessant

Gamma, Interferenz, Kreisell, OPV interessant

Mikrowellenoptik, Gamma-Spektroskopie, genau gemacht uns zu tun, nicht "schamha"

Mikrowellenoptik, Gamma spektroskopie

MIKROWELLENOPTIK, IDEALES & REALES GAS, LASER B

Mikrowellenoptik, Wärmestrahlung

Wärmestrahlung, Mikrowellenoptik

Wärmestrahlung

Laser A, Laser B, Gamma spektroskopie wegen theoretischem Hintergrund

Laser A+B

Interferenz, Gamma-Spektroskopie, Franch-Hertz

OPV, Laser A, Interferenz = Wärmeleitung

Wärmekapazität, man hat mit Stickstoff gearbeitet, war mit verständlich

Francé-Hertz, spez. Wärmekapazität → leicht verständlicher Stoff

Laser A+B

LASER B

Eigenschaften el. Bauelemente - flüssiger Stickstoff

Francé-HERTZ

Gammastrahlungskorrektur (interessanter Inhalt), Kreisel (sehr anschaulich)

3.20) Welche Versuche haben Ihnen am wenigsten gefallen? Und warum?

ideales Gas, Wärmestrahlung

Vakuum (schlechte Aufgabenstellung), Operationsverstärker (etwas trocken)

ideales/reales Gas, Widerstandskennlinien weil Versuche nicht funktioniert haben bzw. total verballert

Vakuum, Aufgabenstellung schlecht / unverständlich

Spezifische Wärmekapazität → kein Lerneffekt → eigentlich ein Schulversuch

Operationsverstärker, Versuche die nur mit Halbwissen erklärt und verstanden werden sind uninteressant. spez. Wärmekapazität hat keinen Anspruch an die Studierenden

IDEALES & REALES GAS → ROTTE DEFECT

OPV, Francé-Hertz

Operationsverstärker, id+real. Gas → defekte Geräte langw.

Ideales u. reales Gas

Operationsverstärker, ~~OPV~~

Francé-Hertz, fehlende Vorkenntnisse zu Beginn v. Semester

Francé-Hertz (fehlende Vorkenntnisse am Anfang 4. Semester)

Widerstandskennlinien, wegen Tutor

WIDERSTANDSKENNLINIEN

Widerstandskennlinien - relativ "langweilig"

Laser B / Operationsverstärker

Operationsverstärker, Gammastrahlungskorrektur

Widerstandskennlinien

Operationsverstärker,

Laser B Grund: Betreuer/in

Laser B Betreuer/in:

OPV, zu viel rumstecken

OPV → gehört eher zu den Elektrotechnikern

Optik, Wärmestrahlung  
 Operationsverstärker

OPV

3.21) Wenn Sie sich ein Thema für einen neuen Versuch wünschen dürften, welches Thema wäre das?

Kältetechnik, optische Metamaterialien

alternative Kraftstoffe / Wärmepumpe und Wärmefasern

Streuversuche (z.B. Rutherfordstreuung), Stern-Gerlach - Versuch

LASER

Supraleitung für alle?

andere Spektroskopiemethoden

AKUSTIK

optik

Thermodynamik

Nein Mechanik getriebene Versuche

Ballistik, Kosmische Strahlung

flüssiger Stickstoff

flüssiger Stickstoff

3.22) Weitere Kommentare zum Praktikum:

P2-Versuche waren wesentlich interessanter als P1

Meine „klassische Physik“ trifft nicht ganz zu, weil viele Versuche moderne Physik beinhalten

~~Ein~~ Teil sind ~~die~~ Versuche darauf ausgelegt, dass man sieht was man machen kann ohne zu verstehen warum. Das Verständnis bleibt öfters auf der Strecke. Vor allem Versuche mit elekt. Bauelementen. Lieber weniger Aufgaben mit mehr Verständnis

Die Tutoren sind manchmal nicht ausreichend informiert und geben im Extremem sogar falsche Hinweise. Die meisten Tutoren sind aber kompetent.

z.T. eintägige langwierige Versuche  
insgesamt abwechslungsreich

Klimaanlage!

Klimaanlage im Raum F2-19 wäre gut!

Auch wenn sehr zeitaufwendig, förderte es doch den Ehrgeiz die  
Protokolle anschaulich zu machen und den Stoff zu verstehen

**Klimaanlage für F2-19**

Klimaanlage für F2-19

~~es~~ nimmt viel Zeit in Anspruch!

Im Bachelor ist zu wenig Zeit, um sich mit P2 auseinanderzusetzen.

Deswegen ist Kernwissen eher weniger bzw. kaum vorhanden!

Bessere Abstimmung mit den bisher erlernten Themen als bei P1  
Versuche oft kürzer als im P1

Mehr Flexibilität bei ~~der~~ Abgabe und Korrektur